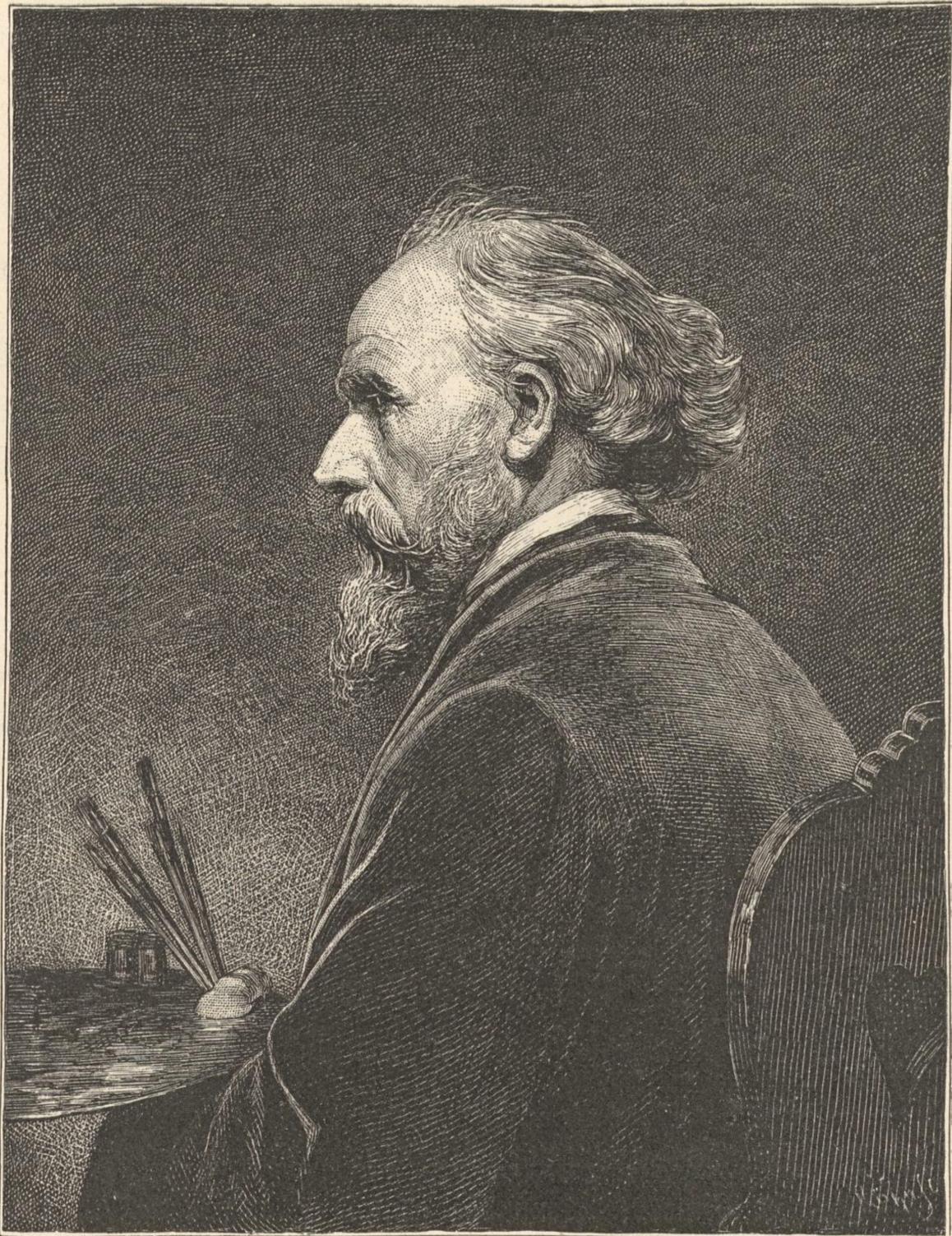


vornehmlich im Sinne des Rubens, mit dessen Studium er sich aufs eingehendste beschäftigte und dessen Kunst auf die Werke seiner vollendeten Reise mächtigen Einfluß geübt hat. Auch an andere Meister jener Zeit, an Tordaens, Jakob van Es und Snyder, bisweilen sogar an Velazquez klingt der Ton seiner Palette an. Es ist, als ob ihn der



Amerling: Selbstporträt.

Enthusiasmus für die Schöpfungen der Alten inniger noch beseelt hätte als die Liebe zur Natur. In seinen glücklichsten Stunden aber drang er zum vollen freien Geltendmachen des eigenen Wesens durch und es gelangen ihm Werke wie das „Fischermädchen“ (1859), das „Mädchen aus dem Schwarzwalde“ (1863), die „Mittagsruhe“, das „Familienglück“ (1869), die von uns in Abbildung vorgeführten „Vier Elemente“ (1882) und eine Reihe lebensvoller Porträts von vornehmer und farbenglühender Bildwirkung, welche den